



V-Party³

*Wir Lieben
das Leben!*

Thema

LEDER

Abbildung: Vegane Handtasche

*Kleidung und Mode müssen
ohne Tierleid, fair, gut für unsere
Umwelt und Gesundheit sein.*

Die V-Party³ fordert:

**SCHLUSS MIT DER
LEDER-LÜGE!**

Teile diesen Flyer, der Umwelt zuliebe!



Darum lehnt die V-Partei³ Leder ab

*Wir Lieben
das Leben!*

Leder ist weder ein bloßes "Nebenprodukt" der Fleischindustrie noch ethisch tolerierbar. Es kann zudem aufgrund des gesamten Herstellungsprozesses nicht als "natürliches" Produkt angesehen werden.

FÜR LEDER LEIDEN TIERE

In Deutschland erlebt jede zehnte Kuh wegen fehlerhafter Betäubung ihre eigene Zerlegung. Das meiste Leder stammt aus China (oft vom Hund) oder Indien, dem zweitgrößten Exporteur. Dort sind illegale Tötungen und tagelange Märsche zu Schlachthäusern die Regel. Um die erschöpften Tiere weiter zu treiben, werden sie geschlagen und es wird ihnen scharfes Chili in ihre Augen gerieben.

FÜR LEDER LEIDEN MENSCHEN

Leder schadet den Arbeiter*innen und Träger*innen. Ungesicherter Arbeitslohn und Kinderarbeit sind üblich. Mit bloßen Füßen steht das Personal in hochtoxischen Abwässern und atmet giftige Dämpfe ein. 90 % der Gerbereiarbeiter*innen werden keine 50 Jahre alt. Das krebserregende und erbgutverändernde Chrom VI ist auch in Endprodukten aus Leder nachweisbar.

FÜR LEDER LEIDEN UMWELT UND KLIMA

Damit Tierhaut nicht verwest, muss sie u.a. gegerbt werden. Für 200 kg Leder werden ca. 500 kg hochgiftige Chemikalien, z.B. Chrom, Formaldehyd und Zyanid, eingesetzt, die ins Grundwasser und den Boden gelangen. Zusätzlich landen 800.000 t an Chromabfällen jährlich auf Deponien. Bei der Produktion eines Quadratmeters Leder werden vom Futtermittelanbau und der Tierhaltung über die Gerbung und Müllverarbeitung bis hin zur Nutzung des Endprodukts rund 110 kg CO₂-Äquivalente ausgestoßen. Vegane Varianten sind mit Werten ab ca. 16 kg deutlich klimafreundlicher.

LEIDFREIE LEDER-ALTERNATIVEN

Für Kunstleder leidet kein Tier. Trotzdem ist es nicht nachhaltig, da für PVC, Polyurethan etc. Erdöl benötigt wird. Zusätzlich werden häufig gesundheitsgefährdende Weichmacher und Lösungsmittel eingesetzt. Recycling-Produkte sind zu bevorzugen. Natürliche Alternativen für schöne, haltbare Kleidung, Schuhe und Taschen sind z. B. Kork, Hanf, Baumwolle, Kautschuk, Fasern aus Ananas- oder Eukalyptusblättern und Bio-Stoffe.

WAS KANN ICH TUN?

- Nur nachhaltige Produkte ohne Leder und andere tierische Bestandteile kaufen
- Aufklärung betreiben (z. B. mit diesem Flyer)
- V-Partei³ als Mitglied und Wähler*in unterstützen

Weitere Informationen und Programminhalte unter www.v-partei.de/leder